

(Free) Geheimakte D

## Geheimakte D

Von *Thomas Schwandt*  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Produktinformation -Verkaufsrang: #248445 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-14Erscheinungsdatum:  
2014-08-14File Name: B00MRD682C | File size: 44.Mb

**Von Thomas Schwandt : Geheimakte D** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Geheimakte D:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein brillanter Thriller...Von TetraederDas ist das erste Buch, das ich von Thomas Schwandt gelesen habe. Ich habe den Kindle gerade aus der Hand gelegt und bin begeistert, mit einer kleinen Einschränkung, doch dazu spter mehr.Tom Sassen ist ein engagierter und kritischer Journalist bei der Tageszeitung "Berliner". Die Zeitung soll mit dem Ziel

umstrukturiert werden Kosten zu sparen. Der Chefredakteur begeht Selbstmord, hinterlässt Tom jedoch einen Abschiedsbrief. Darin uert er die Befruchtung, dass es die Absicht gibt, Politik und Medienlandschaft auf höchster Ebene zum gegenseitigen Nutzen zu verflechten. Brisante Informationen dazu bekommt Tom aus der CDU-Zentrale von Nicole, einer kurzen Liebschaft von ihm, die mit einem hochrangigen CDU-Politiker liiert ist. Die Vereinbarung zwischen Kanzleramt und der Rosenbaum AG, einem Medienkonzern, nimmt konkrete Formen an und Tom gerät in Gefahr...Das ist ein phantastisch geschriebener Politthriller, der in der Welt der Medien und Tageszeitungen spielt. Es ist eine sehr gelungene Mischung aus Fiktion und Wirklichkeit, sehr vielschichtig und spannend. Die Handlung erscheint jederzeit glaubwürdig und auch in dieser Form möglich. Die Authentizität der Geschichte entsteht durch die offensichtlich jahrelange journalistische Kenntnis und Erfahrung des Autors in diesen Bereichen. Der Schreibstil ist aus meiner Sicht außergewöhnlich gut und trägt wesentlich zum Leseerlebnis bei. Die Geschichte spielt in Berlin, dem Zentrum der deutschen Politik, und enthält viel Lokalkolorit, was der Geschichte zusätzliche Glaubwürdigkeit verleiht. Zudem sind die Profile der Protagonisten wirklich überzeugend gestaltet und gezeichnet. Das ist endlich mal ein deutscher Thriller mit Klasse und einem realistischen lokalen Bezug. Eine kleine Einschränkung habe ich aber aus meiner ganz persönlichen Sicht: Mir ist das Ende einfach zu offen, zu viel bleibt der Phantasie des Lesers verlassen. Das ist aber nur meine Meinung und rechtfertigt auch in keiner Weise den Abzug eines Sterns. Für einen wirklichen tollen Thriller, bei dem ich gleich in der Geschichte drin war und prima abschalten konnte gibt's von mir dann auch 5 Sterne und eine Leseempfehlung. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geheimakte D Brilliant und lesenswert Von Angelika J. Nestroy Geheimakte D Brilliant und lesenswert. Thomas Schwandt ist es gelungen: endlich wieder mal ein Polit-Thriller eines deutschen Autors auf deutschem Schauplatz. Und dazu ein guter Thriller. Verflechtung zwischen Bundeskanzleramt und CDU-Zentrale einerseits, einem weiblichen Medien-Mogul mit einem berrchtigten Konzern andererseits. Zur Zementierung der Macht der Bundeskanzlerin und ihrer Partei. Zur Maximierung von Gewinn und Einfluss für den Medien-Konzern. Der Plot ist absolut fesselnd und plausibel. Manipulation der Wähler, Gleichschaltung über generelle Volksverdummung. Spa und Klatsch, sex and crime als Opium für die wachsende Masse unkritischer Bürger. Nur nicht denken müssen. Erschreckend relevant: allein bei den deutschen TV-Sendern täglich bis nachts an die zehn blutrünstigen oder schlicht dumme Krimis. Oder die steigende Zahl schwachsinniger Talkshows mit Humor, der zum Heulen ist. Man könnte meinen, das in Geheimakte D von dem Journalisten Tom Sassen (erkennen wir in ihm den Autor?) aufgedeckte aber nicht zu Fall gebrachte Komplott ist bereits in voller Umsetzung. Neben der Aktualität bietet dieser Thriller richtig spannende Lektüre. Berliner Polit-Szene, eine Portion Erotik, Redaktions-Alltag in einer maßgeblichen Zeitung, skrupellose Strategie und Taktik der Spitze des Medienkonzerns sind glaubhaft geschildert. So glaubhaft, dass ich bei der Lektüre überzeugt war, der Autor sei hochrangiger Beamter im Bundeskanzler-Amt und zuständig für Medien gewesen. Dass Schwandt langjähriger Journalist in Berlin war, habe ich erst später herausgefunden. Das passt. Besonders erwähnenswert: die Sprache des Thrillers ist präzise und schnell. Das ausgesprochen gute Deutsch und der ungewöhnlich breite deutsche Wortschatz Schwandts machen die Lektüre auch unter diesem Aspekt zu einem Vergnügen. Nach meinem persönlichen Geschmack würden allerdings etliche Anglizismen o.. nicht fehlen. Aus Überzeugung bewerte ich Geheimakte D mit 5 Sternen und freue ich mich auf Geheimcode D. Harald N. Nestroy 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Packende Geschichte Von Rmer Wer das Buch zur Hand nimmt, legt es so schnell nicht wieder aus der Hand. Zwar ist die Geschichte fiktiv, doch könnte sie durchaus auch wahr sein. Beleuchtet wird die scheinheilige und korrupte Welt der Journalisten und Politiker im Machtzentrum Berlin. Wo gibt es noch Reporter wie Tom Sassen, die nur ihrem Gewissen folgen und nicht ihrem Geldbeutel oder ihrer Bequemlichkeit? Mit viel Lokalkolorit und menschlichen Tragdienen ein sehr lesenswertes Buch.

Kurzbeschreibung Mai 2007. Der Selbstmord des Chefredakteurs der Tageszeitung Berliner erschüttert die deutsche Hauptstadt. Doch nur kurzzeitig verflut das politische Establishment der Ratlosigkeit. Für den Berliner-Redakteur Tom Sassen indes bedeutet dieser Suizid eine Zsur in seinem Alltag. Der Chef hat einen Abschiedsbrief an ihn hinterlassen. Darin deutet dieser an, dass aus der Berliner CDU-Zentrale heraus sehr enge Drhte in die Führungsetage des größten Medienhauses Deutschlands, der Rosenbaum AG, bestehen. Bundeskanzlerin Regina Hertel akzeptiert die Große Koalition mit der SPD nur als vorübergehende Option. Ihr strategisches Trachten zielt auf die unumschränkte Macht. Sie erhebt das Prinzip der späten römischen Kaiser panem et circenses zu ihrer Handlungsdoctrin. Brot und Spiele. Im alten Rom wurden die Massen in den Circus Maximus zu blutrünstigen Kampfspielen gelockt, in modernen Zeiten unbegrenzter Kommunikation sind die Medien die Arena sinnentleerter Bespielung und trivialer Ablenkung. Kanzlerin-Zirkel und Rosenbaum-Konzernspitze haben eine Geheimakte D vereinbart. Ein entpolitisiertes Volk als willfährige Manvriermasse und Machtversicherung. Journalist Tom Sassen ist entschlossen, die geheimen Bande zu enthüllen. Kurz bevor er jedoch an die Geheimakte D gelangt, fliegt seine wichtigste Informationsquelle in der CDU-Zentrale auf. Es wird brandgefährlich für Sassen. Geheimakte D ist ein Polit-Thriller aus Fiktion und Wirklichkeit. Der Leser bekommt eine unheilvolle Ahnung von politisch motivierter und mediengesteuerter Massenmanipulation. Eine verhängnisvolle Liaison, die auf absehbare Sicht die gute Laune in der Gesellschaft verderben wird. Nach seinem

Debtwerk Geheimloge D legt Thomas Schwandt mit Geheimakte D den zweiten Polit-Thriller einer geplanten Trilogie vor, deren Abschluss der Titel Geheimcode D bilden wird. Kurzbeschreibung Mai 2007. Der Selbstmord des Chefredakteurs der Tageszeitung Berliner erschüttert die deutsche Hauptstadt. Doch nur kurzzeitig verfällt das politische Establishment der Ratlosigkeit. Für den Berliner-Redakteur Tom Sassen indes bedeutet dieser Suizid eine Zäsur in seinem Alltag. Der Chef hat einen Abschiedsbrief an ihn hinterlassen. Darin deutet dieser an, dass aus der Berliner CDU-Zentrale heraus sehr enge Drhte in die Führungsetage des größten Medienhauses Deutschlands, der Rosenbaum AG, bestehen. Bundeskanzlerin Regina Hertel akzeptiert die Große Koalition mit der SPD nur als vorübergehende Option. Ihr strategisches Trachten zielt auf die unumschränkte Macht. Sie erhebt das Prinzip der späten römischen Kaiser panem et circenses zu ihrer Handlungsdoktrin. Brot und Spiele. Im alten Rom wurden die Massen in den Circus Maximus zu blutnigen Kampfspielen gelockt, in modernen Zeiten unbegrenzter Kommunikation sind die Medien die Arena sinnentleerter Bespielung und trivialer Ablenkung. Kanzlerin-Zirkel und Rosenbaum-Konzernspitze haben eine Geheimakte D vereinbart. Ein entpolitisiertes Volk als willfährige Manvriermasse und Machtversicherung. Journalist Tom Sassen ist entschlossen, die geheimen Bande zu enthüllen. Kurz bevor er jedoch an die Geheimakte D gelangt, fliegt seine wichtigste Informationsquelle in der CDU-Zentrale auf. Es wird brandgefährlich für Sassen. Geheimakte D ist ein Polit-Thriller aus Fiktion und Wirklichkeit. Der Leser bekommt eine unheilvolle Ahnung von politisch motivierter und mediengesteuerter Massenmanipulation. Eine verhängnisvolle Liaison, die auf absehbare Sicht die gute Laune in der Gesellschaft verderben wird. Nach seinem Debtwerk Geheimloge D legt Thomas Schwandt mit Geheimakte D den zweiten Polit-Thriller einer geplanten Trilogie vor, deren Abschluss der Titel Geheimcode D bilden wird. über den Autor und weitere Mitwirkende Thomas Schwandt ist auf Deutschlands größtem Eiland, der Insel Rügen, in einer Seefahrerfamilie aufgewachsen. Geboren 1960 in der Hafenstadt Sassnitz erfüllte er sich zunächst den Kindheitstraum, zur See zu fahren. Er lernte Schiffsbetriebsschlosser und heuerte in der Hochseefischerei der DDR als Maschinenassistent an. Da war das Schreiben bereits zum Hobby geworden. Bei der Tageszeitung Junge Welt in Berlin lernte er ab 1982 das journalistische Handwerk, absolvierte in den Folgejahren ein Wirtschaftsfernstudium. Früh spezialisierte er sich auf das Thema Wirtschaft, widmete sich eingedenk der beruflichen Wurzeln besonders der maritimen Industrie. Mitte der 90er Jahre dann der Wechsel zurück an die Küste, nach Rostock zur Ostsee-Zeitung. Dort arbeitete er bis Ende 2008, die letzten neun Jahre als Ressortleiter Wirtschaft. Seit 2009 ist Thomas Schwandt freiberuflicher Wirtschaftsjournalist. Die literarische Vorliebe zum Polit-Thriller und eine über Jahre gereifte Lust, ein eigenes Buchprojekt anzupacken und zu verwirklichen, mündeten in dem Erstlingswerk Geheimloge D, dem in einer Trilogie die Titel Geheimakte D und Geheimcode D folgen sollen.